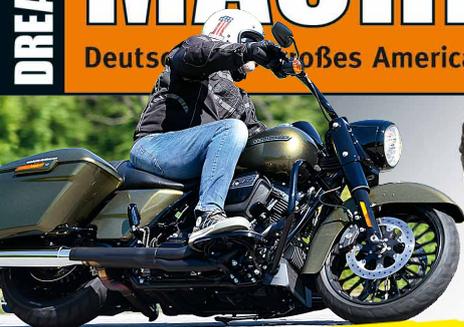


DREAM-MACHINES

DREAM MACHINES

Deutsches größtes American-V...



SONDERDRUCK

FAHRTEST

► Neue H-D Street Rod



OPTIMIERT!

ROAD KING SPECIAL MIT WILBERS-FAHRWERK

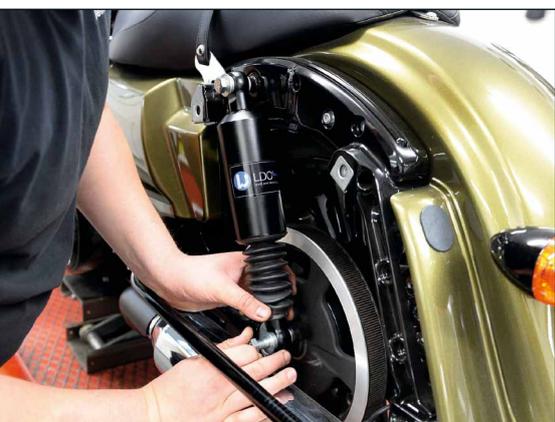
GETESTET

► Drehmoment-schlüssel



KÖNIGS-DOPING

WER VIEL MIT SOZIUS UND GEPÄCK FÄHRT, SOLLTE DEN NIVOMAT NEHMEN





KÖNIGS-DOPING

Unser Dauertester Road King Special bekam ein neues Fahrwerk von Wilbers und fährt jetzt mit der neuesten KessTech-Anlage

»TEXT: Heinrich Christmann »FOTOS: Tobias Kircher, Heinrich Christmann (3)

Schon im Serienzustand fährt sich die Road King Special anders, nämlich besser als ihre beiden Schwestermotodelle Road King und Road King Classic. Grund hierfür ist die Tatsache, dass sie auf völlig anderen Rädern und Reifen steht. Die normale Road King besitzt vorn ein 17- und hinten ein 16-Zoll-Rad, die Classic rollt sowohl vorn wie hinten auf knuffigen 16-Zöllern. Bei der „Special“ dagegen beschriftet Harley neue Wege und verbaute mit einem 19-Zöller vorn jene Größe, die sich auf der Street Glide Special und der Road Glide Special bereits bewährt hat. Mit dem Unter-

schied, dass diese beiden Touring-„Specials“ hinten einen 16-Zöller tragen, wohingegen die hier betrachtete Road King Special hinten mit einem 18-Zoll-Rad bestückt ist. Alles klar?

Fakt ist: Die Road King Special fährt sich schon im Serienzustand souveräner und spürbar handlicher als ihre älteren Schwestern. Dumm nur, dass Harley es sich nicht

verkneifen konnte, ihr aus optischen Gründen hinten die deutlich kürzeren Federbeine der Street Glide Special zu verordnen. Dieser Umstand kostet Bike und Fahrer satte 21 Millimeter Federweg. Mit jetzt 55 Millimetern gibt es zu wenig Reserven, im Sozusbetrieb mit Gepäck tendiert der Federweg fast gegen null. Auf schlechten Wegstrecken nicht nur eine Tortur für die Lendenwirbelsäule der Passagiere, sondern wegen des fehlenden Negativfederwegs nachgerade gefährlich.

FEDERBEINE WERDEN LÄNGER

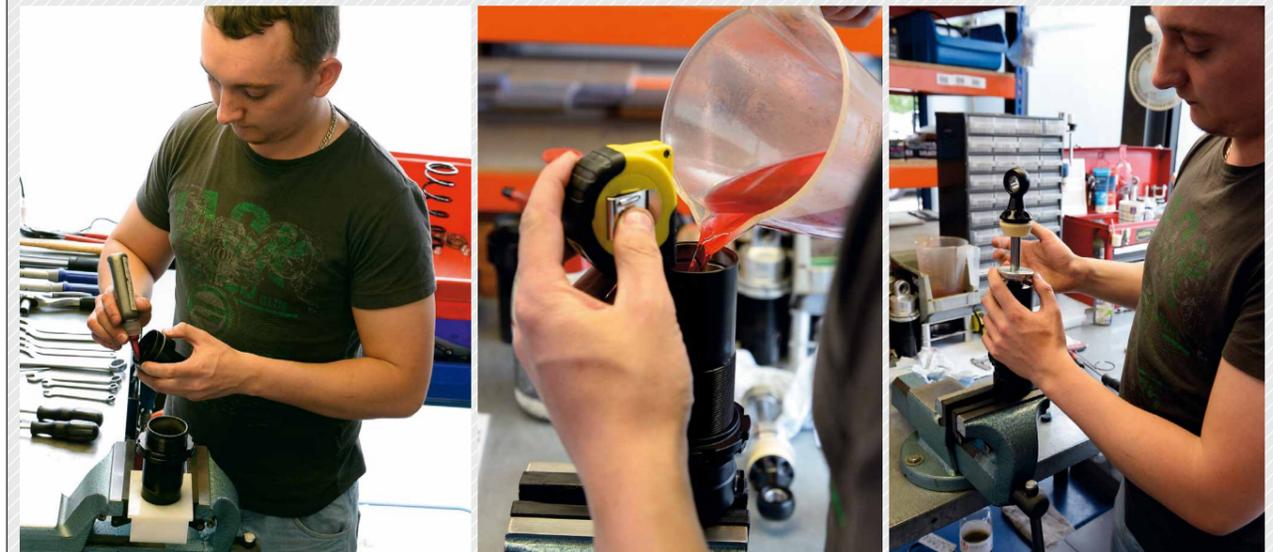
Also haben wir uns mit dem Fahrwerkspezialisten Wilbers in Verbindung gesetzt und unsere Pein geschildert. Natürlich mit

Wer **viel** mit **Sozius** und **Gepäck** fährt, sollte den **Nivomat** nehmen

UMBAU AUF WILBERS-FAHRWERK



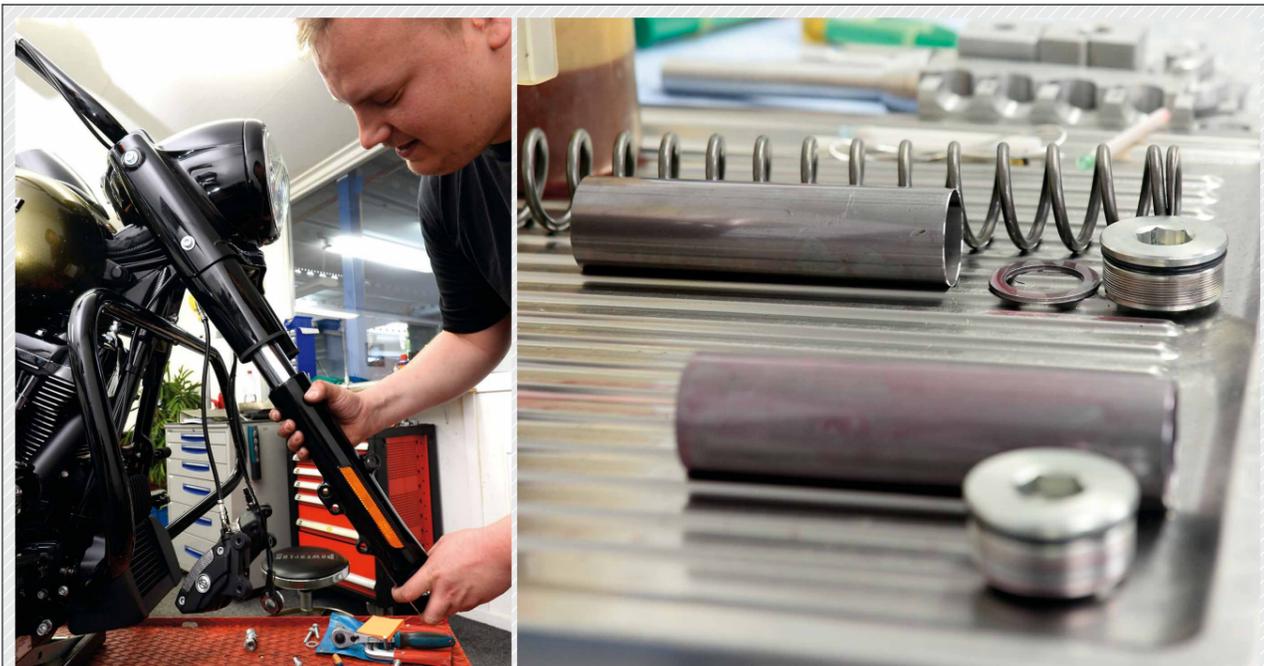
Oben zu sehen die originalen Harley-Federbeine. Diese wurden zerlegt und mit Spezialapparaturen vermessen



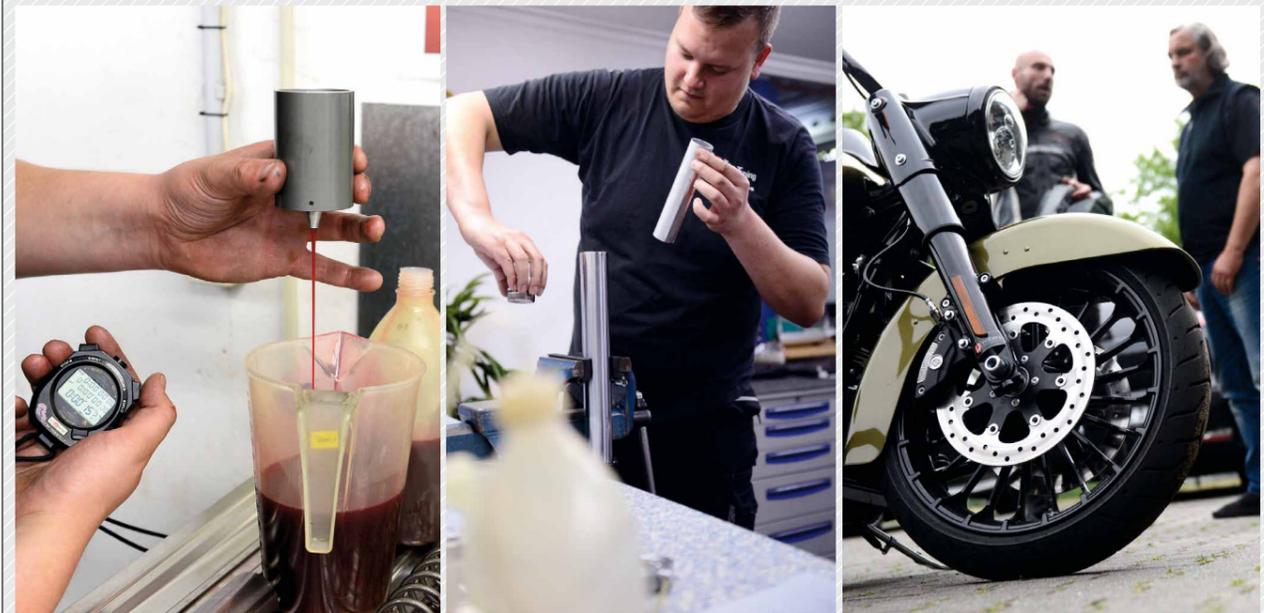
Aus einer Menge Einzelteile baut Wilbers-Mann Konstantin „unsere“ Federbeine. Das dauert etwa 20-25 Minuten pro Stück



Der funktionale Grundkörper des Nivomaten (oben Mitte mit LDC-Schild) kommt als geschlossene Einheit von ZF Sachs



Wilbers-Mann René beim Ausbau der Gabelbeine. Die Gabel wurde zerlegt, die originalen Federn dann apparativ vermessen



Hier misst René die Viskosität des originalen Harley-Gabelöls. Vorspannhülse für straffere Abstimmung der Wilbers-Federn

einem Hintergedanken, denn wir wussten, dass Wilbers seit neuestem sogar ein Nivomat-Federbein am Start hat. Die Sache war schnell telefonisch abgeklärt, ein Termin gemacht, dann hieß es: Karre rein in den Transporter und ab nach Nordhorn.

Dort machten sich die Wilbers-Leute André, René und Konstantin direkt über die Road King her. Das Bike wurde gewogen, es wurde gemessen, abgeschraubt und zerlegt. Die originalen Federbeine wurden mit verschiedenen Spezialmessgeräten untersucht, Federrate, Dämpfungsrate, alle relevanten Werte waren irgendwann akribisch auf ein Protokollblatt übertragen. Mitgeschäftsführer André Peters erklärte dann,

dass er plane, die Federwege der „Special“ mithilfe der Wilbers-Federbeine wieder auf die üblichen 76 Millimeter Federweg aufzustocken. Dafür gab's von uns gleich zwei Daumen hoch. Danach ging es in die Produktion, wo die beiden unterschiedlichen Federbeine anhand zweier dezidiert Datenblätter vor unseren Augen entstanden. Um die zwanzig Minuten brauchen die fin-

gerfertigen Wilbers-Leute, um aus mehr als 35 Einzelteilen ein Federbein zu bauen.

GABEL MIT STRAFFERER ABSTIMMUNG

Am Bike angeschraubt waren diese dann schnell, dann ging es der Telegabel an die Eingeweide. Die Gabelbeine wurden ausgebaut, das alte Öl abgelassen. Die Wilbers-Jungs setzten eigene Federn mit einer straf-

Nach dem Umbau ging es ab auf unsere besonders üble „Marterstrecke“



feren Federrate ein und spannten diese progressiv arbeitenden Federn mithilfe speziell gefertigter Vorspannhülsen dergestalt vor, dass genügend Negativfederweg generiert wurde. Zum Schluss gab's noch Wilbers-Öl mit einer anderen Viskosität in die Holme – die Sache war geritzt. Wieder

zu Hause, ging es zum Testen des neuen auf unsere „Marterstrecke“, ein Waldsträßchen auf dem Königstuhl hoch über Heidelberg. Auf diesem elendigen Flickenasphalt trennt sich die Fahrwerksspreu vom Weizen, und dort sind wir natürlich auch vor dem Umbau mit dem Serienfahrwerk drüber ge-

hoppelt. Dank der edlen Wilbers-Elemente und der neu abgestimmten Gabel verliert dieser asphaltene Stoppelacker viel von seinem Schrecken. Wir meinen: Das sind die sinnvollsten 1.299,- Euro, die ein Road-King-Besitzer in sein Fahrzeug stecken kann! <

ZWEITE MEINUNG - EINES KÖNIGS WÜRDIG

Wer über 25.000 Euro für eine Motorrad ausgibt, erwartet zu recht, dass die Kiste einigermaßen fährt. Bei Harley-Davidson war das nicht immer so. Erst seit wenigen Jahren beschäftigt die Company sich mit dem Konzept einer funktionierenden Federung. Höhepunkt des Ganzen ist bisher die neue, sehr dicke Gabel der Touring- und Dyna-Modelle. Eben die beeindruckte mich 2016 schon in der Low Rider S mit ordentlicher Abstimmung und so was wie Gefühl für die Straße. Entsprechend freudig sprang ich auf die Road King Special und wurde nicht enttäuscht. Satte Straßenlage, Gefühl für Kurven und Unebenheiten. Nur auf unsauberem Untergrund grätschen die viel zu harten Federn deutlich rein. Auf Dauer unschön. Auch Cruiser brauchen negativen Federweg und auch das Heck war für diese Ansprüche deutlich zu hart. Zum Fahren reicht's, aber keines Königs würdig. Nach dem Umbau auf die Wilbers-Komponenten sitze ich jetzt auf einer völlig neuen Road King. Endlich mit negativem Federweg in der Gabel gesegnet und mit dem fein arbeitenden Nivomat im Heck gekrönt, geht die Harley locker auf die enge Linie, zeigt sich deutlich agiler als bisher und schlurft auch über den löchrigen Asphalt

im Schwarzwald butterweich drüber. Der Spruch vom „wie auf Wolken fahren“ bekommt so eine greifbare Bedeutung. Selbst so mancher Supersportler – zugegeben mit schwacher Performance im Sattel – bekommt so durch den König höchstpersönlich eine knackige Lehrstunde in Sachen Blickführung, Linienwahl und Schräglage. Die nämlich erfährt durch die längeren Federbeine hinten einen enormen Schub. Links setzt zwar fix der Seitenständer auf, aber erst nach etlichen Winkelgraden mehr bekommt das Trittbrett Kontakt mit dem Asphalt. Rechtsherum macht die Road King jetzt fast sportliche Schräglagen möglich, bevor irgendetwas kratzt. So macht Cruisen wirklich Spaß. Durch diese neugewonnene Fahrdynamik tritt hingegen ein neuer Schwachpunkt des Fahrwerks deutlicher hervor: die Serienbereifung. Der serienmäßig verbaute Dunlop ist zu hart für das Fahrwerk, in langgezogenen flott durchheilten Kurven fängt der König an, leicht um den Lenkkopf zu pendeln. Da müssen weichere Pneus drauf. Fortsetzung folgt!



Jens Kratschmar – Redakteur

TWIN SHOCK LDC NIVOMAT



Zum Produktvideo einfach
QR Code einscannen!



MODELLLISTE

Weitere Modelle folgen bzw. auf Anfrage!

Twin Shock LDC Nivomat Fahrwerkskit 1.299,- €

Das Kit besteht aus:

- 1 x LDC Nivomat Nightline Edition
- 1 x Ecoline 540 Nightline Edition
- 1 Satz ZERO friction Gabelfedern
- 2 Liter ZERO friction Gabelöl



Hersteller Manufacturer	Modell Model	Typ Type	Baujahr Year of constr.	Artikelnummer Part-no.
Harley Davidson	FLHP Road King Police	FL2	2009-2013	309-0975-02
Harley Davidson	FLHP Road King Police	FL3	2014-2016	309-1213-00
Harley Davidson	FLHPI Road King Police	FL2	2009-2013	309-0975-01
Harley Davidson	FLHR Road King	FL2	2009-2013	309-0975-03
Harley Davidson	FLHR Road King	FL3	2014-2016	309-1213-02
Harley Davidson	FLHR Road King	FL3	ab 2017	309-1218-00
Harley Davidson	FLHRC Road King Classic	FL2	2009-2013	309-0975-00
Harley Davidson	FLHRC Road King Classic	FL3	2014-2016	309-1213-01
Harley Davidson	FLHRXS Road King Special	FL3	ab 2017	309-1219-00
Harley Davidson	FLHTC Electra Glide Classic	FL2	2009-2013	309-0996-04
Harley Davidson	FLHTK Electra Glide Ultra Ltd.	FL2	2009-2013	309-0996-00
Harley Davidson	FLHTK Electra Glide Ultra Ltd.	FL3	ab 2014	309-0996-01
Harley Davidson	FLHTKSE CVO Limited	FL3	ab 2017	309-1222-00
Harley Davidson	FLHTP Electra Glide Police	FL2	2009-2013	309-0996-03
Harley Davidson	FLHX Street Glide	FL2	2009-2013	309-1002-00
Harley Davidson	FLHX Street Glide / FLHXS Street Glide Special	FL3	2014	309-1183-00
Harley Davidson	FLHXS Street Glide Special	FL3	2015-2016	309-1206-00
Harley Davidson	FLHXSE CVO Street Glide	FL3	2015-2016	309-1206-01
Harley Davidson	FLHXS Street Glide Special	FL3	ab 2017	309-1209-00
Harley Davidson	FLTRSE3 CVO Road Glide	FL2	nur 2009	309-1207-02
Harley Davidson	FLTRU Road Glide Ultra	FL3	ab 2016	309-1207-01
Harley Davidson	FLTRXS Road Glide special	FL3	ab 2015	309-1207-00
Harley Davidson	FLTRXS Road Glide Special	FL3	2015-2016	309-1219-01



Wilbers Products GmbH

Frieslandstr. 10 · 48527 Nordhorn · Germany
Tel.: + 49-(0) 59 21/72 71 70 · Fax.: + 49-(0) 59 21/7 40 99
www.wilbers.de · info@wilbers.de · www.wilbers-shop.de



LDC
level and damping control

Nivomat

Mit dem LDC Nivomat Fahrwerkskit gibt es kein Problem mehr mit Zuladungen und geringem Federweg. Der Nivomat sorgt immer für eine geometrisch optimale Fahrhöhe mit maximalem Komfort. Für das Wilbers LDC Nivomat Fahrwerk ist eine ABE vorhanden, somit kann auch dieses LDC Nivomat Fahrwerk ohne teure TÜV Eintragung eingesetzt werden. Der hohe Qualitätsanspruch der Firmen ZF und Wilbers sorgt für feinste Ware mit 5 Jahren Garantie.



PROBEFAHRT?

Vereinbaren Sie einen Termin, um unsere Harley Street Glide während einer Probefahrt zu testen, gerne auch mit Sozus. Frau Schagen erreichen Sie werktags von 8:30 bis 17:30 Uhr unter 05921 8190470 oder unter schagen@wilbers.de.



Wilbers
Performance Suspension

Wilbers Products GmbH

Frieslandstr. 10 · 48527 Nordhorn · Germany
Tel.: + 49-(0) 59 21/72 71 70 · Fax.: + 49-(0) 59 21/7 40 99
www.wilbers.de · info@wilbers.de · www.wilbers-shop.de